

Krieg ist keine Lösung

DIE LINKE.

Kein Bundeswehreinsatz in Syrien!

Die Bundesregierung hat am Dienstag den Einsatz von 1.200 Soldaten in Syrien beschlossen. Am Freitag soll der Bundestag zustimmen. Offensichtlich haben SPD und Union nichts aus den blutigen Kriegeinsätzen in Afghanistan, Irak und Libyen gelernt. 15 Jahre »Krieg gegen den Terror« haben überdeutlich gezeigt: Dieser Krieg ist gescheitert. Er hat den Terror nicht beseitigt, sondern bestärkt. Durch Bomben und Drohnenangriffe werden tausende unschuldige Zivilisten getötet. Der Afghanistankrieg hat es gezeigt. So wurden aus wenigen hundert zigtausende Terroristen.

DIE LINKE sagt nein zum Bundeswehreinsatz in Syrien!

Wer den Terror bekämpfen will, muss Waffenexporte unterbinden und auf zivile Konfliktlösungen setzen. Die Zusammenarbeit mit »verbündeten« antidemokratischen Regimen wie Saudi-Arabien muss beendet werden.

Armut, Elend und Perspektivlosigkeit machen junge Menschen empfänglich für rechte und fundamentalistische Bewegungen. Daher ist eine Demokratisierung des Welthandels dringend notwendig: Handels- und Wirtschaftsabkommen müssen auf die Verletzung von Menschenrechten geprüft werden. Dafür steht DIE LINKE.

Wir fordern

- sich verstärkt in die Verhandlungen über einen Friedensprozess für Syrien einzubringen;
- die internationalen Anstrengungen, Bankkonten des IS aufzuspüren und einzufrieren, erheblich zu verstärken;
- den Druck auf die Türkei zu erhöhen, damit sie ihre Angriffe auf die Kurden beendet und den Zustrom von IS-Kämpfern sowie die Versorgung des IS mit Nachschub über ihr Territorium unterbindet und die logistischen Strukturen des IS in ihrem Land konsequent aushebt;
- auf Saudi-Arabien und die Golfstaaten einzuwirken, damit sie die finanzielle Unterstützung für den IS aus ihren Ländern unterbinden;
- Waffenexporte aus Deutschland sofort zu stoppen und sich für ein internationales Waffenembargo über die Region einzusetzen.

DIE LINKE ruft auf zu einer Kundgebung gegen den Einsatz der Bundeswehr in Syrien:
Am Donnerstag, 3. Dezember 2015 um 17.30 Uhr am Brandenburger Tor in Berlin.

DIE LINKE.

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon 030/24009999, Fax: 030/24009541
parteivorstand@die-linke.de, www.die-linke.de
V.i.S.d.P. Matthias Höhn

Krieg ist keine Lösung

DIE LINKE.

Kein Bundeswehreinsatz in Syrien!

Die Bundesregierung hat am Dienstag den Einsatz von 1.200 Soldaten in Syrien beschlossen. Am Freitag soll der Bundestag zustimmen. Offensichtlich haben SPD und Union nichts aus den blutigen Kriegeinsätzen in Afghanistan, Irak und Libyen gelernt. 15 Jahre »Krieg gegen den Terror« haben überdeutlich gezeigt: Dieser Krieg ist gescheitert. Er hat den Terror nicht beseitigt, sondern bestärkt. Durch Bomben und Drohnenangriffe werden tausende unschuldige Zivilisten getötet. Der Afghanistankrieg hat es gezeigt. So wurden aus wenigen hundert zigtausende Terroristen.

DIE LINKE sagt nein zum Bundeswehreinsatz in Syrien!

Wer den Terror bekämpfen will, muss Waffenexporte unterbinden und auf zivile Konfliktlösungen setzen. Die Zusammenarbeit mit »verbündeten« antidemokratischen Regimen wie Saudi-Arabien muss beendet werden.

Armut, Elend und Perspektivlosigkeit machen junge Menschen empfänglich für rechte und fundamentalistische Bewegungen. Daher ist eine Demokratisierung des Welthandels dringend notwendig: Handels- und Wirtschaftsabkommen müssen auf die Verletzung von Menschenrechten geprüft werden. Dafür steht DIE LINKE.

Wir fordern

- sich verstärkt in die Verhandlungen über einen Friedensprozess für Syrien einzubringen;
- die internationalen Anstrengungen, Bankkonten des IS aufzuspüren und einzufrieren, erheblich zu verstärken;
- den Druck auf die Türkei zu erhöhen, damit sie ihre Angriffe auf die Kurden beendet und den Zustrom von IS-Kämpfern sowie die Versorgung des IS mit Nachschub über ihr Territorium unterbindet und die logistischen Strukturen des IS in ihrem Land konsequent aushebt;
- auf Saudi-Arabien und die Golfstaaten einzuwirken, damit sie die finanzielle Unterstützung für den IS aus ihren Ländern unterbinden;
- Waffenexporte aus Deutschland sofort zu stoppen und sich für ein internationales Waffenembargo über die Region einzusetzen.

DIE LINKE ruft auf zu einer Kundgebung gegen den Einsatz der Bundeswehr in Syrien:
Am Donnerstag, 3. Dezember 2015 um 17.30 Uhr am Brandenburger Tor in Berlin.

DIE LINKE.

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon 030/24009999, Fax: 030/24009541
parteivorstand@die-linke.de, www.die-linke.de
V.i.S.d.P. Matthias Höhn